

**Zeitschrift:** Burgdorfer Jahrbuch  
**Herausgeber:** Verein Burgdorfer Jahrbuch  
**Band:** 70 (2003)  
  
**Artikel:** 50 Jahre Lions Club Burgdorf  
**Autor:** Gallati, Werner  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1075446>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# 50 Jahre Lions Club Burgdorf

Werner Gallati

## *Vom Ursprung der Lions-Bewegung*

In der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg herrschte in den USA eine folgenreiche Wirtschaftskrise mit grosser Arbeitslosigkeit und Armut.

In dieser Situation fanden sich sozial gesinnte Männer bereit, sich für bedrängte Mitbürger einzusetzen. So auch der Amerikaner und Geschäftsmann Melvin Jones, der seit 1912 in Chicago dem einflussreichen «Business Circle of Chicago» als Mitglied angehörte. In diesem Kreise gelang es ihm, seine Idee von der sozialen Verantwortung den Mitmenschen gegenüber zu verwirklichen, das heisst, er koordinierte die vorhandene Hilfsbereitschaft der einzelnen Club-Mitglieder, um in gemeinsamen Projekten grössere Wirkung zu erzielen.

Melvin Jones blieb mit seinen Bemühungen nicht allein. Bereits am 24. Oktober 1916 hatte in der Stadt Evansville/Indiana der Arzt Dr. William Woods die «International Association of Lions Clubs» als gemeinnützige Organisation in das Vereinsregister eintragen lassen. Nach einem Treffen der beiden Initianten am 7. Juni 1917 in Chicago entschloss sich der Club von Melvin Jones, sich der «Internationalen Vereinigung von Lions Clubs» anzuschliessen. Der «Business Circle of Chicago» erhielt daraufhin am 2. August 1917 seine «Lions Charter». Jedes Mitglied musste pro Halbjahr 1 Dollar entrichten.

Die erste Lions Convention fand vom 8. bis 10. Oktober 1917 in Dallas statt. Hier wurde Melvin Jones zum Sekretär und Schatzmeister der «Internationalen Vereinigung von Lions Clubs» gewählt und Chicago als Niederlassungsort für Sitz und Verwaltung bestimmt.

Den Ausführungen von L. Armin Frischknecht, Köniz, der, gestützt auf die Schrift von Heinrich Thomas «Der menschenfreundliche Löwe aus

Chicago», einen Vortrag über die Entstehung von Lions hielt, ist weiter zu entnehmen, dass der Verdienst der Gründung von «Lions International» gerechterweise Dr. Woods aus Evansville zukommt und nicht Melvin Jones. Dagegen ist es ihm zu verdanken, dass durch seinen grossen und engagierten Einsatz die Lions-Bewegung zu dem wurde, was sie heute ist.

Die weltumspannende Lions-Organisation umfasst in 188 Staaten und geografischen Regionen rund 4500 Clubs mit 1,4 Millionen Mitgliedern. Jedes Jahr findet in Amerika, Europa oder auf einem anderen Kontinent die sogenannte «International Convention» statt. An dieser globalen Veranstaltung werden u.a. für eine Amtsdauer von einem Jahr der Präsident und die Vizepräsidenten von Lions International gewählt.

Der Begriff «*LIONS*» setzt sich aus den Anfangsbuchstaben folgender Wörter zusammen: *Liberty – Intelligence – Our – Nations – Safety*. Eines der Ziele von Lions, neben den karitativen Tätigkeiten, besteht darin, «ein Forum für die offene Diskussion aller Angelegenheiten von öffentlichem Interesse zu bilden, ohne jedoch politische oder religiöse Fragen parteiisch zu behandeln. Im Weiteren sind einsatzfreudige Menschen zu bewegen, der Gemeinschaft zu dienen, ohne daraus persönlich materiellen Nutzen zu ziehen.»

Im Ehrenkodex ist u.a. für jedes Lions-Mitglied festgehalten: «Ich bin mir meiner Pflichten gegenüber meinem Vaterland und meiner Gemeinschaft bewusst und werde ihnen in Wort und Tat unerschütterliche Treue entgegenbringen. Ich werde ihnen mit meiner Zeit und meinen Mitteln dienen. Ich werde behutsam sein mit meiner Kritik und freigebig mit meinem Lob und werde mich bemühen aufzubauen und nicht niederzureissen.»

### *Beginn und Entwicklung in der Schweiz*

In der Schweiz, und damit auch in Europa, fasste die Lions-Bewegung durch die Gründung des Lions Clubs Genf am 19. Mai 1948 erstmals Fuss. Jahr für Jahr wurden weitere Clubs aus der Taufe gehoben: 1948 in Zürich, sodann 1949 in Lausanne und in Sion sowie 1950 in Bern, in Basel und in Biel, usw. Mitte des Jahres 2002 wies der Schweizer-Multi-District 102 insgesamt 211 Clubs auf mit rund 8100 Mitgliedern.

Bis im Jahre 1967 waren die schweizerischen Lions Clubs in einem District organisiert, mit einem Governor an der Spitze. Heute sind die vielen Clubs

in unserem Lande in drei Districte aufgeteilt, zusammengefasst im Multi-District 102 Schweiz-Liechtenstein, geleitet vom Governerrat. Einmal jährlich finden die Kongresse der drei Districte sowie des Multi-Districts statt, wobei jeweils reichhaltige Traktanden zur Behandlung vorliegen. Hier erfolgen auch die Wahlen der Governors und des Vorsitzenden des Governorrates. Eine eigene Zeitschrift in drei Landessprachen informiert die Clubmitglieder über das Geschehen in den Clubs, gibt Ein- und Austritte von Mitgliedern sowie Gründungen bekannt, berichtet über Todesfälle und enthält Informationen der Governors und aus Chicago.

### *Gründung des Lions Clubs Burgdorf*

Die Anregung zur Gründung eines Lions Clubs in Burgdorf ging vom Lions Club Bern aus. Ein Berner Lion setzte sich mit mir in Verbindung und informierte mich über Sinn und Ziele des Lionismus. Bald einmal gelang es, einige Persönlichkeiten aus verschiedenen Berufskreisen gemäss den Lions-Richtlinien für die Idee des Lionismus zu gewinnen, so dass am 7. Juli 1953 in der Burgerstube des Hotels Stadthaus mit zehn Mitgliedern die konstituierende General- bzw. Gründungsversammlung stattfinden konnte.



Hotel Stadthaus um 1953

NAME	ADDRESS	CLASSIFICATION
H. Gallati	Lindenhofweg 3	Volkswirtschaftler
J. Haas	Lyssachstrasse 8	Kirchwart
K. Lanzrein	Lindenhofweg 4	Kampfmann
W. Stamm	Bähringerstr. 23	Dipl. Ingenieur
R. Friedl	Koppigen.	Tierarzt.
Kurt Kohlen	Kirchbühl 25	Notar.
O. Wachter	Jufourstr. 5	Maier
H. Matthey	Kirchbühl 4	Feldmayr
Leopold Ham	Oberbühlstr. 14	Intendant
F. Koller	Ch. Nalundstr. 11	Kaufmann

#### Die Gründer des Lions Clubs Burgdorf

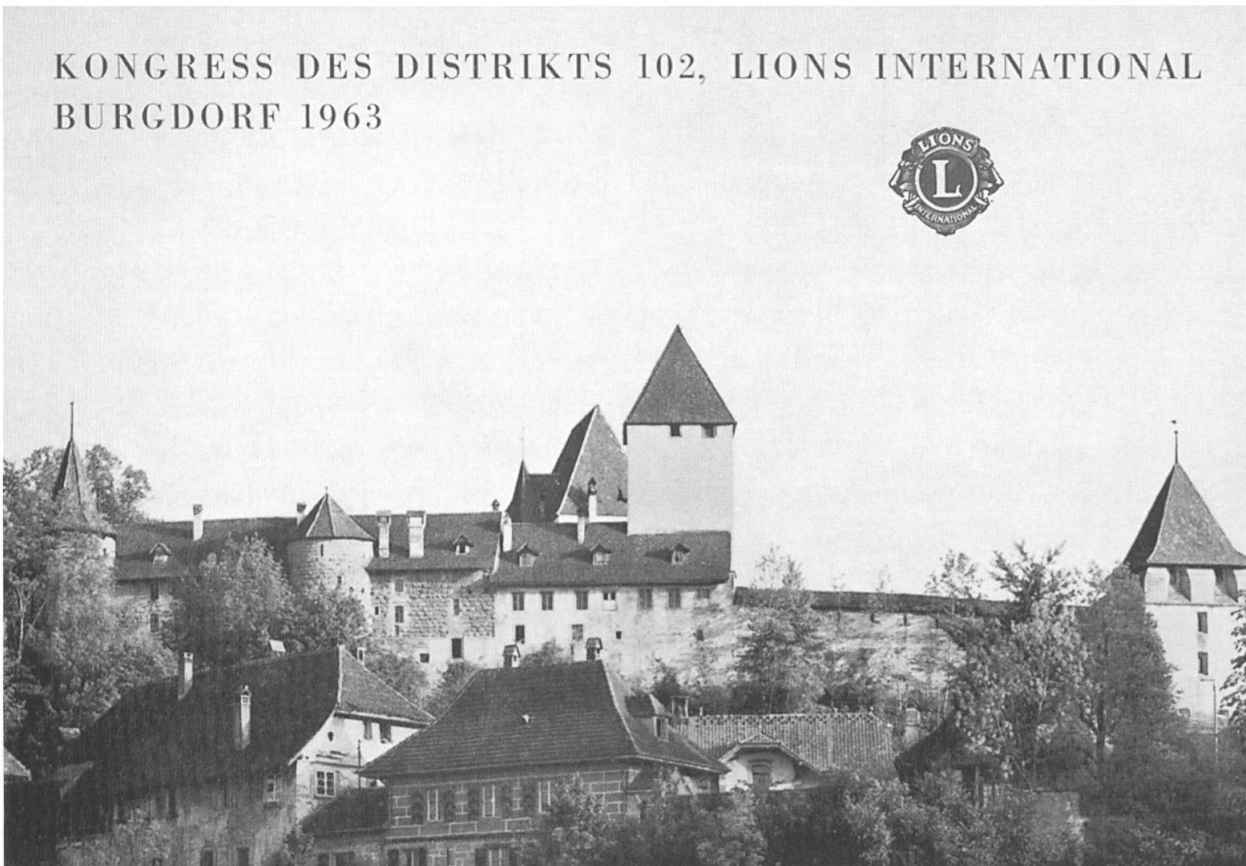
Zum ersten Präsidenten wurde Werner Gallati gewählt, zum Vizepräsidenten Jochen Haas und zum Sekretär und Kassier Kurt Lanzrein. Zudem wurde festgelegt, dass die periodischen Zusammenkünfte zweimal im Monat, nämlich am ersten und dritten Dienstag jeweils am Abend stattfinden sollten.

Am 24. Oktober 1953 fand im Hotel Stadthaus in festlichem Rahmen die Charter Night statt mit der Übergabe der Charter-Urkunde an unseren Club durch den damaligen Governor Jacques de Riedmatten vom Lions Club Sitten. Als Gäste waren Vertreter der Lions Clubs von Lausanne, Sitten, Bern, Biel, Luzern, Zug und Zürich sowie des Patenclubs Thun anwesend. An diesem Abend wurde der Lions Club Burgdorf als 15. Club in der Schweiz in die internationale Lions-Organisation aufgenommen.

Mit der Gründung des Lions Clubs wollte man nicht zu den schon bestehenden Vereinen einen weiteren hinzufügen, sondern eine neue Organisation hatte nur dann einen Sinn, wenn ihre Zielsetzungen und ihr Wirken auf den Grundsätzen von Lions International gründeten. Das Bestreben ging nicht dahin, eine möglichst grosse Anzahl Mitglieder zu finden, sondern eine Vereinigung gleichgesinnter Männer zu bilden, die nicht Gelderwerb oder Karriereförderung suchten, sondern ehrliche, selbstlose Freundschaft.

Nach der Gründung begann der Lions Club Burgdorf, wie in allen Clubs üblich, die Tätigkeit mit Vorträgen, Besichtigungen, Diskussionsabenden, der Behandlung clubinterner Fragen und mit besonderen karitativen Aktionen. Einen Höhepunkt in der Geschichte des Clubs bildete die Durchführung des District-Kongresses in Burgdorf am 11. und 12. Mai 1963, der bei schönstem Wetter und in fröhlicher Stimmung mit einem Mittagessen im Schlosshof seinen Abschluss fand. In das gleiche Jahr fiel ein weiteres besonderes Ereignis, nämlich der Besuch des Präsidenten von Lions International, des Amerikaners A. D. Green mit Gattin, in Burgdorf.

## KONGRESS DES DISTRIKTS 102, LIONS INTERNATIONAL BURGDORF 1963



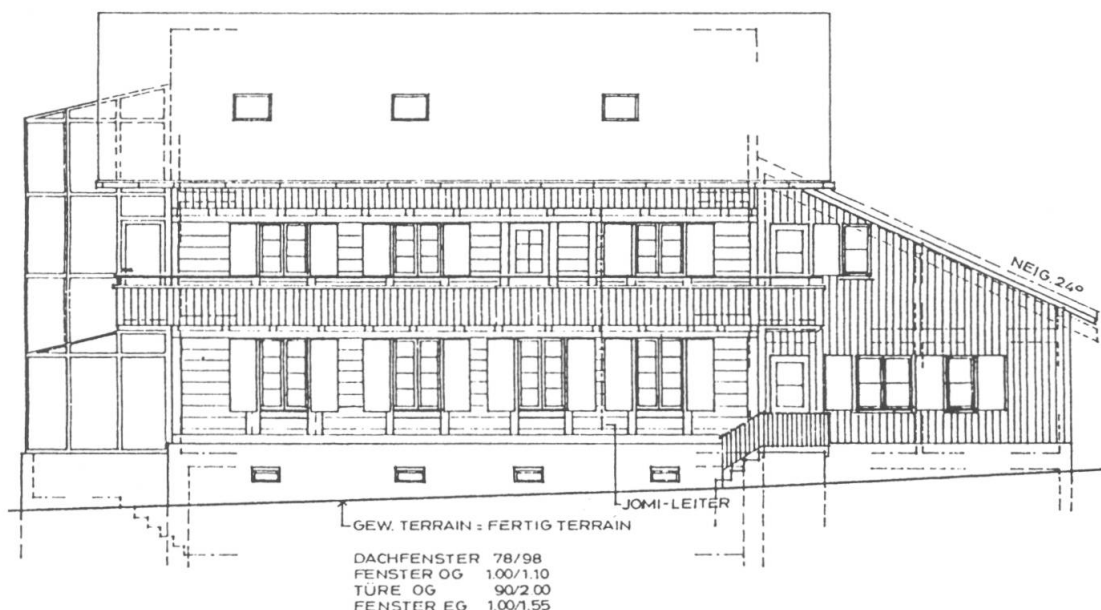
Gemäss einer Lions-Devise suchten die Lions von Burgdorf auch eine Verbindung mit einem ausländischen Club. Sie fanden sie im Jahre 1961 in der gemütlichen süddeutschen Stadt Biberach a. d. Riss. Hier wurde im Oktober 1962 zusammen mit den Biberacher Freunden die Jumelagefeier durchgeführt. Dank den regelmässig alljährlich in Biberach oder Burgdorf stattfindenden Treffen sind die freundschaftlichen Beziehungen bis heute lebendig geblieben.

In den fünfzig Jahren seines Bestehens verwirklichte der Lions Club Burgdorf im Sinne der Lions-Devise «Wir dienen» eine sinnvolle soziale und kulturelle Activity. Neben der Beteiligung an Sammlungen des Districts für internationale Sozialprojekte oder zu Gunsten von Unwettergeschädigten richtete der Club sein Augenmerk vor allem auf Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfeleistungen in Burgdorf, in der Region und im Emmental. So finanzierte er seinerzeit u.a. die Anschaffung dringend benötigter Apparate und Hilfsmittel für das Regionalspital und für die Asyle Gottesgnad in St. Niklaus und in Langnau. Am Bazar zu Gunsten des Alterspflegeheims im Jahre 1971 beteiligte sich der Club mit drei Verkaufsständen und erzielte einen Erlös von Fr. 15 000.–.

Das Schulungs- und Arbeitszentrum für Behinderte sowie die Musikschule Burgdorf wurden ebenfalls mit Spenden bedacht. Licht und Freude in manche stille Stube brachten die früher jeweils vor Weihnachten durchgeführten Bescherungen kinderreicher, finanziell benachteiligter Familien und die Verteilung von Geschenkpaketen an alte, einsame Leute. Leider ist dieser Brauch später von der jüngeren Generation nicht fortgeführt worden.

Im Emmental wandte sich der Lions Club Burgdorf mit seiner Hilfe Bergbauernfamilien zu. So ermöglichte er die Sanierung von Wohnräumen und der Küche im Hause einer Kleinbauernfamilie ob Bärau. In einem anderen Fall übernahm er die Bauschuld eines Kleinbauern im Heimisbach im Betrage von über Fr. 22 000.–. Damit konnte der Familie die Weiterexistenz auf ihrem Heimwesen gesichert werden. Eine weitere Hilfsaktion richtete sich an einen Kleinbauernbetrieb auf der Sparenegg in der Nähe der Lüdernalp. Sodann forderte die umfassende Wohnungssanierung für eine Bergbauernfamilie, deren Heimwesen auf 1100 m Höhe im Oberen Frittenbach liegt, von den Burgdorfer Lions einen bedeutenden finanziellen, zeitlichen und manuellen Einsatz. Clubmitglieder erstellten die notwendigen Umbaupläne und den Kostenvoranschlag, verhandelten mit den Behörden zur Erlangung der zustehenden Subventionen, sorgten für die Finanzierung und verrichteten an Ort und Stelle nützliche Handarbeit.





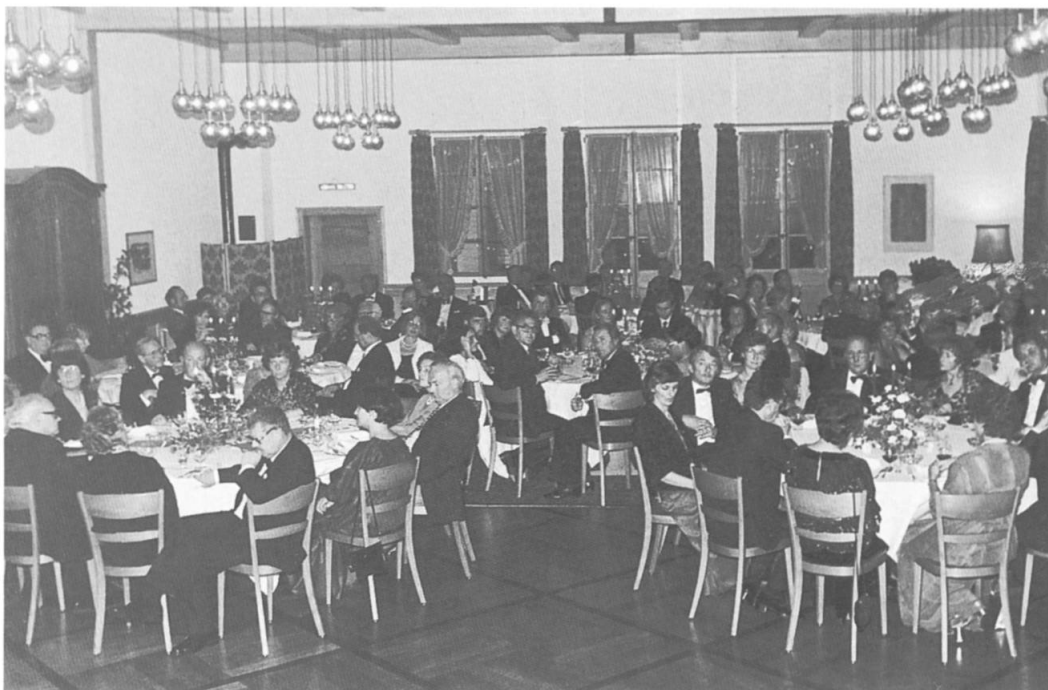
Projekt Pfadfinderheim Burgdorf, Northwest-Fassade

Seit jeher beteiligte sich der Burgdorfer Lions Club am internationalen Lions-Jugendaustausch, was bisher zu erfreulichen Besuchen von Jugendlichen aus Übersee und aus verschiedenen Staaten Europas führte. Eine ausserordentliche Unterstützung liess der Club dem Gymnasium Burgdorf zukommen für den Aufenthalt von Gymnasiasten aus St. Petersburg. Ihre Sympathie für die junge Generation bezeugten die Lions ebenfalls mit einer Spende von Fr. 15 000.– an die Kosten eines neuen Pfadfinderheims.

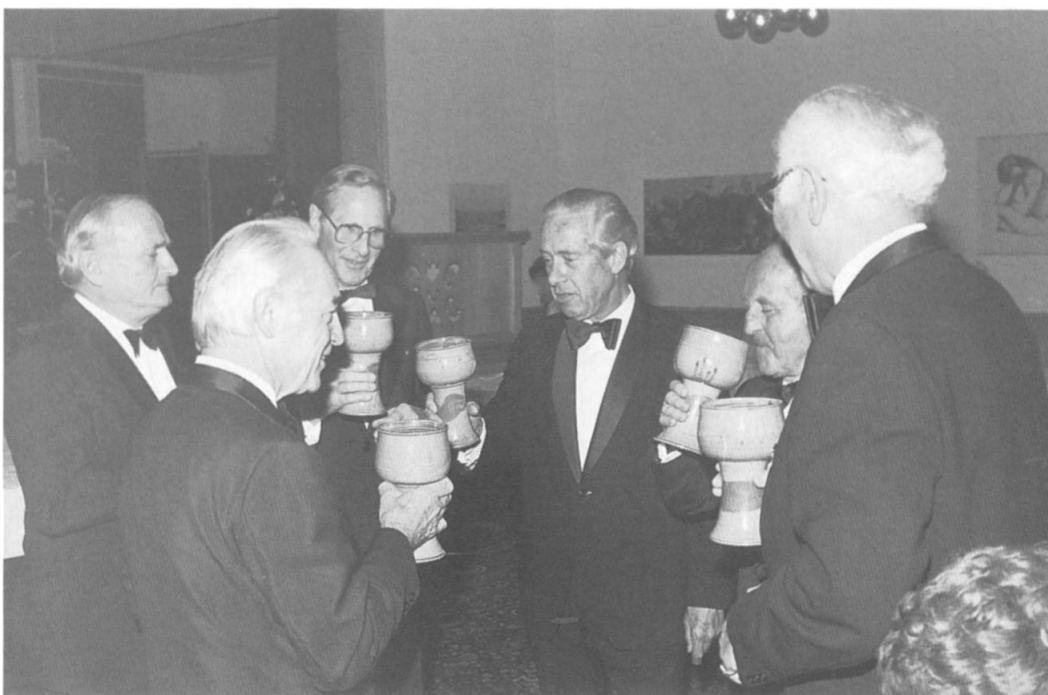
Zur Feier des vierzigjährigen Bestehens übergab der Lions Club dem Kammerorchester Burgdorf einen Check von Fr. 5000.– in Anerkennung der Verdienste um die Pflege und Förderung des Musiklebens in der Region. Neben weiteren Aktivitäten hat sich der Club als Hauptsponsor während fünf Jahren für die von Maja Nef im Jahre 1999 ins Leben gerufene Therapiegruppe für Kinder mit Problemen im Sozialverhalten engagiert.

Der Lions Club Burgdorf wird auch weiterhin im Sinne der Devise «Wir dienen» tätig sein. Daneben werden jedoch auch in Zukunft die Geselligkeit und Pflege der Freundschaft Platz finden. Kleine Reisen, Besichtigungen und Besuche kultureller Veranstaltungen sollen auch inskünftig das Tätigkeitsprogramm ergänzen. Am 6. September 2003 wird der Lions Club Burgdorf in festlichem Rahmen sein fünfzigjähriges Bestehen feiern.





Jubiläumsfeier 30 Jahre Lions Club Burgdorf 1983 im Landgasthof «Löwen» in Heimiswil



Governor Richard Graf gratuliert an der Jubiläumsfeier den Gründungsmitgliedern Hans Schütz, Fritz Kohli, Werner Gallati, Rudolf Friedli sowie Frank Kohler und wünscht dem Lions Club Burgdorf eine erfolgreiche Zukunft